DSA
DEUTSCHE SCHULE ALGARVE
ESCOLA ALEMÃ DO ALGARVE

INFOMAPPE

Wichtige Informationen für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft

DSA
Deutsche Schule Algarve
Escola Alemã do Algarve

Sítio do Lobito I 8300-054 Silves I Portugal

Tel: +351 282 419104
E-Mail: mail@ds-algarve.org
www.ds-algarve.org

VORWORT 3
1 UNSERE SCHULE 4
1.1 Kontakt 4
1.2 Unsere Lernumgebung 4
2 UNSERE LEITSÄTZE 5
2.1 Schule für alle 5
2.2 Werte leben 6
2.3 Qualitätssicherung durch Feedback-Kultur 6
2.4 Blick auf die Zukunft 6
3 UNSER TEAM 7
3.1 Die Schulleitung 7
3.2 Die Geschäftsführung 7
3.3 Die Lehrkräfte 8
3.4 Nichtlehrendes Personal 8
3.5 Weitere Mitarbeitende 8
3.6 Unsere Elterngruppen 9
3.7 Unsere Schülervertretung 9
3.8 Unsere Vertrauenslehrer 10
3.9 Das Schulgremium 10
4 KOMMUNIKATION 10
4.1 Ansprechpartner 10
4.2 Kommunikationswege 11
5 WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM SCHULSTART 11
5.1 Unsere Kommunikationsplattform 12
5.2 Für neue Lehrkräfte - Wo finde ich was? 12
5.3 Für neue Schülerinnen und Schüler 13
6 SCHULSTRUKTUR 14
6.1 Besonderheit des Deutschen Abiturs 15
7 UNTERRICHT AN DER DSA 16
7.1 Fächer 16
7.2 Sprachen 16
7.3 Nachmittagsangebote 17
8 PAUSEN UND PAUSENAUFSICHTEN 18

9 GRUNDLEGENDES ZU LEHRPLÄNEN, LERNZIELEN UND BEWERTUNG 19
10 INFORMATIONEN ZU DEN JÄHRLICHEN PRÜFUNGSVERFAHREN 23
10.1 Abitur am Ende der Jahrgangsstufe 12 23
10.2 Mittlerer Schulabschluss (MSA) am Ende der Jahrgangsstufe 10 25
10.3 Hauptschulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 9 26
11 FESTE UND VERANSTALTUNGEN 26
11.1 Pädagogische und Informations-Veranstaltungen 26
11.2 Feste und weitere Veranstaltungen 28

VORWORT

Wir freuen uns, Sie in unserer Schulgemeinschaft begrüßen zu dürfen. Diese Infomappe ist dafür gedacht, Ihnen alle wichtigen Informationen zu unserer Schule und unserem Bildungsangebot zu vermitteln. Sie dient als erste Orientierung für neue Mitglieder und hilft dabei, sich in unserer Schulstruktur zurechtzufinden.

Unsere Schule steht für eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Bildung, die sowohl akademisches Wissen als auch soziale und kulturelle Kompetenzen fördert. Wir laden Sie ein, Teil unserer engagierten Gemeinschaft zu werden und mit uns gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

1 UNSERE SCHULE

1.1 Kontakt

Deutsche Schule Algarve I Escola Alemã do Algarve
Sítio do Lobito
P-8300-054 Silves

Unsere GPS- Koordinaten (in DD - Decimal Degrees):
Latitude 37.148845409443254
Länge -8.431652784347534

Unsere GPS- Koordinaten (in DMS - Degrees, Minutes, Seconds):
Latitude N 37° 8` 55.843``
Länge W 8° 25` 53,95``

E-Mail: mail@ds-algarve.org

Tel.: (00351) 282 419 104
Mobil: (00351) 964 349 232

1.2 Unsere Lernumgebung

Die DSA – Deutsche Schule Algarve liegt im ruhigen Hinterland der Algarve zwischen Silves und Lagoa, ist jedoch schnell erreichbar und nur wenige Autominuten von den schönsten Stränden der südlichen Atlantikküste entfernt.

In dem hellen, lichtdurchfluteten Atriumgebäude sind alle Schulstufen untergebracht. Hier lernen unsere Schülerinnen und Schüler[1] verschiedener Nationalitäten von der Grundschule bis hin zum Abitur. Unsere Schule zeichnet sich durch ihren familiären Charakter aus, in der jeder jeden kennt und in der unsere Lernenden und Lehrkräfte sich wohlfühlen.

Die Grundschule verfügt über einen Außenbereich mit großzügiger Schattenüberdachung und Spielgeräten. Es gibt einen kleinen Garten mit Kräuterspirale, der von Schülern im Rahmen eines Erasmus-Projekts angelegt wurde und als Rückzugsort genutzt werden kann.

[1] [1] Für eine bessere Lesbarkeit und eine einfachere technische Umsetzung haben wir uns dazu entschieden, generell die männliche Form (generisches Maskulinum) zu verwenden. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral verstanden werden. Diese Sprachform ist wertfrei und impliziert keine Benachteiligung anderer Geschlechter.

Vor dem Haupteingang des Schulgebäudes befindet sich eine Fläche für die Pausenzeit der älteren Schüler, mit einer Rasenfläche für freies Spiel und Möglichkeiten zum Entspannen.

Hinter dem Schulgelände befinden sich ein Spielplatz für die Pausen, mit vielen Gelegenheiten für Ballspiele. Für weitere sportliche Aktivitäten und den Sportunterricht steht unser Sportplatz zur Verfügung.

Besonders stolz sind wir auf unsere Chinesische Feige – ein prächtiger Baum, der das Wachstum der Schule symbolisiert und uns im Sommer für verschiedene schulische Aktivitäten Schatten spendet.

Gleich im großzügigen Eingangsbereich der Schule befinden sich die Cafeteria mit Sitzgelegenheiten für das Mittagessen mit wechselnder Wochenkarte und zur Stärkung zwischendurch. Im lichtdurchfluteten Eingangsbereich findet sich zudem unsere Leseecke mit wechselnden Büchern, die den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen. Konzerte, Versammlungen und Feste feiern wir in unserer Aula, die über eine Bühne, Licht- und Musikausstattung verfügt.

Schatten und Natur findet sich auch in unserem Innengarten, zu dem jedes Klassenzimmer einen eigenen Eingang verfügt.

Für die naturwissenschaftlichen Fächer steht das vollausgestattete Labor zur Verfügung.

Im ersten Obergeschoss befinden sich das Lehrerzimmer, die Büros der Geschäfts- und Schulleitung und das Sekretariat.

2 UNSERE LEITSÄTZE

2.1 Schule für alle

Wir sind eine Schule, in der sich alle, die am Schulleben beteiligt sind, wohl fühlen und entfalten können. Die Identifikation mit der DSA als Lern- und Lebensraum liegt uns dabei besonders am Herzen. Alle Beteiligten sind in die Gestaltung des schulischen Alltags einbezogen und übernehmen eigenständig Verantwortung. Die DSA ist eine Schule, in der sich die Lernenden und Lehrenden als Gemeinschaft verstehen und Grenzen zwischen Nationalitäten, Sprachen, Kulturen und Altersgruppen überwunden werden. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl wird an unserer Schule bei gemeinsamen Aktivitäten, Festen und Traditionen besonders zum Ausdruck gebracht.

2.2 Werte leben

Wir alle legen ein großes Gewicht auf eine friedvolle schulische Atmosphäre, die durch einen respekt- und rücksichtsvollen Umgang miteinander geprägt ist. Dieser wertschätzende und geschützte Rahmen ist die Basis für das Erlernen von gesellschaftlichem Engagement innerhalb und außerhalb der Schule und den konstruktiven Umgang mit Herausforderungen.

Die DSA sieht darin die Voraussetzung, die Schüler zu mündigen Bürgern zu erziehen, die sich für den Erhalt ihrer Umwelt einsetzen und eine aktive und nachhaltige Zukunftsgestaltung ohne menschenverachtendes Denken und Handeln anstreben.

2.3 Qualitätssicherung durch Feedback-Kultur

Bei uns wird Kommunikation großgeschrieben. Dazu gehört ein regelmäßiger Informationsaustausch, um Vorgehensweisen, Kriterien und Ziele offenzulegen und zu evaluieren. Diese Reflexions- und Feedbackkultur ist unsere Basis für Qualitätssicherung und eine kontinuierliche Schulentwicklung.

2.4 Blick auf die Zukunft

Der rasante Wandel der Informations- und Wissensgesellschaft fordert von unserer Schülerschaft sowohl vielfältiges Wissen als auch Kompetenzen. Neben einer soliden Allgemeinbildung geht es der DSA daher verstärkt um den Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten. In unserer multilingualen Schulgemeinschaft erlauben kleine und flexible Lerngruppen einen differenzierten Unterricht, der die Individualität der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und selbstverantwortliches Lernen fördert. Der kritische Umgang mit Themen und modernen Medien, sowie die Präsentations-, Interpretations- und Diskussionsfähigkeit der Lernenden in mehreren Sprachen sind wesentliche Bestandteile unseres Unterrichts. Die Übertragung der erlernten Inhalte und Kompetenzen auf andere Themen und Aufgaben, sowie die Erkennung von Zusammenhängen bereitet die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Lernniveaus darauf vor, sodass jeder am Ende die DSA nicht nur mit einem erfolgreichen Abschluss (Realschulabschluss oder Abitur) verlässt, sondern mit seiner Individualität, Kreativität und seinem „kritischen Geist“ zur globalen Entwicklung beitragen kann.

3 UNSER TEAM

3.1 Die Schulleitung

Unser SL-Team arbeitet eng zusammen und trifft wichtige Entscheidungen gemeinsam.

Tätigkeitsbereiche und Kompetenzen:

Desirée Dauber
Schulleiterin
Oberstufenkoordinatorin (Abitur)
Fachleiterin Mathematik
Mathematik und Physik in Sek I, Sek II

Maria Ferreira
Schulleiterin
Fachleiterin Portugiesisch
Portugiesisch in Sek I, Sek II

Lucia Canders
Stellvertretende Schulleiterin
Koordinatorin für das Mittlere Prüfungsverfahren (Kl.10)
Fachleiterin Englisch und Erdkunde
Englisch-, Erdkunde- und Französisch in Sek I, Sek II

Antje Bau
Leiterin der Grundschule
Lehrerin mehrerer Fächer in der GS

3.2 Die Geschäftsführung

Dr. Martha de Vries
Geschäftsführerin

Jan-Taken de Vries
Geschäftsführer

Maren Grey
Stellvertretende Geschäftsführerin

3.3 Die Lehrkräfte

Unser Team besteht aus ca. 25 Lehrkräften (mit leichten Abweichungen, je nach genehmigter Stundentafel und Arbeitspensum der einzelnen Lehrkräfte im jeweiligen Schuljahr), die sich auf Hilfskräfte (Unterstützung der Grundschule und Nachmittagsbetreuung), Grundschullehrer, Lehrer für die Grundschule und die Sekundarstufe I, sowie Lehrer für die Sekundarstufe I und II verteilen.

Ab der Sekundarstufe I unterrichten die Lehrkräfte je nach ihrer anerkannten Qualifikation eine bestimmte Kombination von Fächern.

Die Lehrkräfte übernehmen zusätzliche Aufgaben, wie die pädagogische Schulleitung, die Klassenleitung, die Koordinierung einer Stufe und deren Abschlussverfahren (siehe unten, „Informationen zu den jährlichen Prüfungsverfahren"), die Leitung der Fachgruppen und die Verantwortung für pädagogische oder sozialpädagogische Projekte (z. B. Begleitung der Schülervertretung, Organisation von Veranstaltungen, Solidaritäts- oder Begegnungsaktionen, Projekte zur pädagogischen Entwicklung...). Diese Ämter werden von einem Schuljahr zum nächsten fortgeführt (z. B. Schulleitung, Fachleitung, wenn möglich Klassenleitung) oder werden zu Beginn eines Schuljahres vergeben und bekannt gegeben.

3.4 Nichtlehrendes Personal

Es gibt drei Verwaltungskräfte (Sekretariat), die uns alle (Geschäftsführung, Schulleitung, Kollegium, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern täglich und unermüdlich unterstützen.

Ebenfalls unverzichtbar für unseren Schulalltag sind unsere Reinigungskräfte, sowie unser Fahrer des Schulbusses.

3.5 Weitere Mitarbeitende

Außerdem gibt es externe Mitarbeitende (Einzelunternehmer oder Firmen), die nachmittags außerschulische Aktivitäten anbieten (z. B. Capoeira, Musik) oder die die Schule bei technischen Aufgaben unterstützen (z. B. Reparaturen und Wartung, Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Risiko- und Feuerschutzausbildung usw.).

Schließlich wird auch die Schulcafeteria von einem selbständigen Unternehmen betrieben.

3.6 Unsere Elterngruppen

Wir legen viel Wert auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern und eine Einbeziehung dieser in die Gestaltung der Schule.

Es gibt eine lose Gruppe von Eltern, die sich im Schuljahr 2021/2022 spontan zusammengefunden hat. Die Freunde der DSA (FDSA) kümmern sich um Projekte wie Abenteuerspielplatz und Leseförderung. Wer mehr über das Engagement der FDSA erfahren und mit den Eltern gemeinsame Projekte planen möchte, kann eine E-Mail an freundedsa@gmail.com schreiben.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres treffen sich die Elternsprecher jeder Klasse, um zwei Elternvertreter (kurz EV) zu wählen, einen aus der Grundschule und einen aus der Sekundarstufe. Diese nehmen an dem Schulgremium und an den Gesamtkonferenzen teil und arbeiten aktiv mit der Schulleitung und der SV zusammen, um die DSA zu einer Schule von allen und für alle zu machen. Sie fungieren als Brücke für die Mitarbeit mit allen Eltern (EV » Elternsprecher » alle Eltern aller Klassen).

3.7 Unsere Schülervertretung

Die Schülervertretung (kurz SV) vertritt die Interessen der Schülerschaft. Sie beteiligt sich an der Mitgestaltung der Schule und des Schulwesens. Klassensprecher werden automatisch Mitglieder der Schülervertretung, aber auch jeder andere Schüler kann Mitglied werden. Zu Beginn des Schuljahres werden zwei Schülervertreter (die Vorsitzenden der Schülervertretung) gewählt. Diese nehmen an dem Schulgremium und an den Gesamtkonferenzen teil und arbeiten aktiv mit der Schulleitung und der EV zusammen. Zu Beginn eines jeden Schuljahres ist ein zweitägiges SV-Seminar vorgesehen, um die Beziehungen zwischen den Mitgliedern zu stärken, Themen zu erörtern, die für die Schüler von Interesse sind, und Projekte oder Vorschläge für das Schuljahr zu skizzieren.

3.8 Unsere Vertrauenslehrer

Jedes Jahr wählen die Schülerinnen und Schüler zwei Lehrkräfte aus, denen sie besonderes Vertrauen entgegenbringen und an die sie sich jederzeit wenden können, wenn sie Beratung oder Unterstützung wünschen oder Hilfe bei der Lösung von Auseinandersetzungen mit einem anderen Mitglied der Schulgemeinschaft benötigen.

3.9 Das Schulgremium

Wie man aus dem oben beschriebenen entnehmen kann, handelt es sich bei dem Schulgremium um eine Gruppe von Vertretern der Schulleitung, der Eltern und der Schüler, zu der auch zwei Lehrer gehören (in der Regel die Vertrauenslehrer, die von den Schülern gewählt wurden, oder die, die die Schülervertretung unterstützen), die regelmäßig zusammenkommen, um Themen zu besprechen, die von ihren Mitgliedern vorgeschlagen werden und die für die Schulgemeinschaft relevant sind.

4 KOMMUNIKATION

Wir legen Wert auf die Kommunikation und den Austausch zwischen allen am Schulleben Beteiligten. Diese Kultur geht oft über die vorgesehenen Konferenzen, Sprechtage, Gremien und Treffen von Arbeitsgruppen hinaus. Allerdings eignen sich nicht alle Momente und Mittel für ein Gespräch über schulische (oft sensible) Themen, deswegen ist es für alle von Vorteil, wenn man weiß, wie und an wen man sich wenden kann.

4.1 Ansprechpartner

Spezifische Fragen zu einem bestimmten Fach oder Unterricht sollen mit dem jeweiligen Fachlehrer besprochen werden.

Themen, die sich auf die allgemeine schulische Entwicklung eines Schülers oder einer Klasse beziehen, oder Auswirkungen darauf haben, sollen mit dem Klassenlehrer besprochen werden.

Die Schulleitung steht immer dann zur Verfügung, wenn die Themen / Fragen nicht unter die oben genannten Bereiche fallen oder nicht geklärt werden konnten.

Bei Bedarf können außerordentliche Klassenkonferenzen (die auch zur Besprechung eines einzelnen Schülers oder einer Gruppe von Schülern genutzt werden können),

Fachgruppenkonferenzen oder Elterngespräche einberufen werden. Ein Protokoll soll angefertigt werden.

Finanzielle, vertragsbezogene, verwaltungsbezogene, logistische oder ausstattungsbezogene Fragen oder Anliegen sollen beim Sekretariat vorgetragen werden.

Fragen oder Anliegen, die sich aus dem Austausch oder der Zusammenarbeit zwischen oder mit den Eltern ergeben, können mit den Elternsprechern der einzelnen Klassen besprochen werden, die dann auch ggf. mit einem der Elternvertreter Kontakt aufnehmen können.

4.2 Kommunikationswege

Nachricht über schoolfox (Lehrkräfte, Schulleitung)

E-Mail (Sekretariat, Geschäftsleitung und Schulleitung)

Terminbuchung über schoolfox

Unvorhergesehenes und **Dringendes**: Telefon

5 WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM SCHULSTART

Mitte August erhalten die Eltern und Erziehungsberechtigten der angemeldeten Schüler einen **Elternbrief zum Schuljahresbeginn**, von der Geschäftsführung und der Schulleitung geschrieben, mit Informationen zum neuen Schuljahr. Diese Mitteilung enthält wichtige Informationen, an die wir erinnern wollen, aber auch gegebenenfalls einige Neuigkeiten. Wir informieren zum Beispiel über Änderungen im Lehrkörper, Fristen und Abholmöglichkeiten für Schulbücher, Betreuung und pädagogische Angebote am Nachmittag, die Planung des ersten Schultages (vor allem für die Klasse 1!), Möglichkeiten der Einbeziehung der Eltern in das Schulleben, Verfahren oder Routinen, die wir klären wollen oder die sich geändert haben.

Die Liste der **Schulbücher** für das folgende Schuljahr wird am Ende eines jeden Schuljahres (oder im Falle neuer Schüler bei der Anmeldung) zur Verfügung gestellt.

Unsere **Hausordnung** (die zur Kenntnisnahme unterschrieben werden muss) wird zu Beginn des Schuljahres von den Klassenlehrern bekannt gegeben oder in Erinnerung gerufen und erneut besprochen.

Die **Jahresplanung** für das folgende Schuljahr wird jeweils Mitte des vorangegangenen Schuljahres (oder bei der Anmeldung) bekannt gegeben. Die Termine für Veranstaltungen, Feste, Prüfungen und andere schulische Aktivitäten werden nach und nach von den Klassenlehrern bekannt gegeben.

Andere Dokumente und rechtliche Verpflichtungen werden vom Sekretariat verwaltet.

5.1 Unsere Kommunikationsplattform

Der Austausch von Informationen findet über die **Kommunikationsplattform SchoolFox** statt (https://foxeducation.com/de/schoolfox/). Jede neue Lehrkraft bekommt vom Admin (SL) seinen persönlichen Zugang. Bei schoolfox werden die Schüler in Klassen eingeteilt. In der Grundschule gibt es nur eine Gruppe pro Klasse, zu der die Eltern Zugang erhalten. Es liegt an den Eltern, den Zugang für ihre Kinder zu ermöglichen und zu regeln. Ab der 5. Klasse gibt es zwei Gruppen pro Klasse: eine für Schüler und Lehrer und eine zweite, getrennte Gruppe für Eltern und Lehrer. Die Klassenlehrer händigen am ersten Schultag jedem neuen Schüler einen Einladungscode aus. Ist der Schüler bei SchoolFox angemeldet, kann der Einladungscode für die Eltern herausgegeben werden. Zwei Elternteile können denselben Code verwenden.

5.2 Für neue Lehrkräfte - Wo finde ich was?

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Falls sie es noch nicht getan haben, sollten neue Lehrkräfte zu Beginn des Schuljahres im **Sekretariat** folgende Dinge erfragen:

- Schlüssel für den Haupteingang, falls man für die Frühaufsicht eingeteilt wird (siehe „Pausen und Aufsichten“)
- Fernbedienung (Beamer) für das Einfahrtstor
- sein persönliches Passwort für den Kopierer
- Lehrer-Passwort WLAN (Dieses bitte nicht an Schüler rausgeben, sie bekommen ein eigenes.)

Im Laufe des Schuljahres sind die folgenden Artikel auch im **Schulbüro** erhältlich:

- Hefter für die Nachmittagsangebote, in die die Anwesenheit der Schüler eingetragen werden
- Buch zum Eintragen von Reparatur-Wünschen
- Kreide

- Verschiedene Schlüssel (z. B. Kunstraum)

Damit jeder weiß, bei wem die Schlüssel gerade sind, trägt man seinen Namen bei Ausleihe und bei Abgabe in eine Liste ein.

Falls jemand Unterrichtsmaterialien wie Plakate, buntes Papier etc. beschaffen möchte, bitte immer eine Fatura (Quittung) mit Steuernummer (NIF) der Schule aushändigen lassen. Das Kosten werden im Sekretariat bei Vorlage der Fatura erstattet. Bei größeren Anschaffungen bitte vorher mit der Geschäftsleitung abstimmen.

Im Schuljahr 2024-25 wurde ein Projekt zur Erweiterung der IT-Ausstattung der Schule mit dem Kauf von Smartboards und Tablet-Sets gestartet. Die Lehrkräfte werden in der Nutzung dieser Geräte fortgebildet. Eine erweiterte digitale Ausstattung der Schule ist geplant.

Es ist möglich, mit einer Schülergruppe auch den andere Räume wie die Aula oder den ATL-Raum zu nutzen, falls einer dieser Räume frei ist.

Wer morgens als Erster im **Untergeschoss** Unterricht hat, öffnet bitte die **Notfall-Tür**.

5.3 Für neue Schülerinnen und Schüler

Herzlich willkommen!

Am ersten Schultag werden dein Klassenlehrer, deine Schülervertreter und deine Schulleiterinnen am Eingang stehen, um dich zu begrüßen und dich in dein Klassenzimmer zu bringen. Auch deine Mitschüler werden nach und nach dort ankommen.

Deine Eltern haben wahrscheinlich schon die Schulbücher und das Schulmaterial besorgt - all das wird vorab im Sekretariat erledigt. Falls nicht, solltest du Papier, einen Stift, eine Mappe zum Abheften und, sehr wichtig, deine Persönlichkeit mitbringen. Alles andere wird noch früh genug geklärt und geregelt, denn den ersten Schultag wirst du mit deinem Klassenlehrer im Klassenverband verbringen, damit alle Zeit haben, sich kennenzulernen und alles zu organisieren.

6 SCHULSTRUKTUR

Die DSA bietet eine **Grundschule** (Klassen 1-4), **Sekundarstufe I** (Klassen 5 bis 9 oder bis 10 – Mittlerer Schulabschluss) und **gymnasiale Oberstufe** (Einführungsphase Klasse 10, Qualifikationsphase Klassen 11/12).

Alle Jahrgangsstufen sind einzügig. Haupt-, Real- und Gymnasialschüler werden gemeinsam im Klassenverband unterrichtet (Schullaufbahnempfehlung in der Regel am Ende der Klasse 5). Überschaubare Lerngruppen ermöglichen es, die persönlichen Bedürfnisse des einzelnen Kindes zu erkennen und dieses entsprechend seiner Fertigkeiten und Fähigkeiten durch eine differenzierte Unterrichtsgestaltung optimal zu fördern bzw. zu fordern.

Die DSA versteht sich von ihrer pädagogischen und kulturpolitischen Zielsetzung als **deutsch-europäische Begegnungsschule**, die offen ist für Schüler aller Nationalitäten. Sie wurde im Jahr 1996 gegründet.

Ihrer rechtlichen Natur nach ist sie eine **Privatschule**, die mit Genehmigung des portugiesischen Erziehungsministeriums arbeitet (Autorização Definitiva de Funcionamento n.º 29/DREAlg. / Alvará nº 38/2011). Der Träger ist die portugiesische Firma DSA - Escola Alemã do Algarve, Lda. In ihrer schulischen Arbeit ist die DSA von Deutschland anerkannt.

Zum Schuljahr 2007/2008 wurde der Deutschen Schule Algarve mit Beschluss des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLAschA) vom 20./21.03.2007 die Einrichtung einer 10. Klasse offiziell als Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe genehmigt.

Am 01./02. März 2023 wurde der DSA vom BLASchA mit Beschluss der 292. Sitzung die **Einrichtung der gymnasialen Oberstufe zum Schuljahr 2023/2024** und die erstmalige Abhaltung der **Deutschen Internationalen Abiturprüfung** in Kooperation mit der Deutschen Schule Lissabon am **Ende des Schuljahrs 2024/2025** genehmigt. (Näheres hierzu findet man unter „Informationen zu den jährlichen Prüfungsverfahren“.)

Konsequent verfolgen wir das Ziel, möglichst vielen Schülern zu ermöglichen, die Schule mit dem Abitur zu verlassen. Hier zeigt sich immer wieder der Vorteil kleiner Lerngruppen, die eine intensive Vorbereitung auf die Prüfungen ermöglichen. Die intensive Vorbereitung und die daraus resultierenden Erfolge haben an unserer Schule einen hohen Stellenwert.

6.1 Besonderheit des Deutschen Abiturs

Das deutsche **Abitur** stellt (insbesondere für die Portugiesen) etwas Besonderes dar. Als **nicht fachgebundener Abschluss** unterscheidet er sich von vielen anderen Abschlüssen, die zwar auch eine Studienberechtigung beinhalten, aber nur fachgebunden sind.

In einer Oberstufe, die zu einem nicht fachgebundenen Abitur führt, können die Schüler kaum Fächer abwählen. Die Spannbreite der Fächer ist umfangreich. Die Schüler müssen bis zum Abitur Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Portugiesisch, Physik, Chemie, Biologie, Erdkunde, Ethik, Kunst und Sport belegen. Dieses führt nicht nur zu einem guten Allgemeinwissen, sondern auch zu der Möglichkeit, nach dem erfolgreich abgeleisteten Abitur fast jeden Studiengang wählen zu können, den man möchte.

In vielen europäischen Ländern hat man mit dem Abitur direkt eine **Hochschulzugangsberechtigung** erworben. Es bleibt allerdings den Universitäten vorbehalten, nach welchen Kriterien sie die Studierenden aussuchen, und ob sie noch eine zusätzliche Aufnahmeprüfung verlangen.

Auch **in Portugal** erwirbt man mit dem Abitur die Berechtigung, sich für eine Hochschulausbildung zu bewerben (sofern man beim portugiesischen Bildungsministerium die „equivalência" - Gleichwertigkeit der Qualifikation - beantragt), was die Schüler aber nicht davon entbindet, die portugiesischen Zugangsprüfungen (als externe Schüler) abzulegen oder die Anerkennung der Abiturprüfungen als gleichwertig zu beantragen.[2]

[2] RELEVANTE GESETZE:
- Portaria 224/2006 de 8 de Março, Ministério da Educação
- Decreto-Lei 227/2005 de 28 de Dezembro, Ministério da Educação
- Artigo 20.º-A do Decreto-Lei 296-A/98, de 25 de setembro, Ministério da Educação
- Jährliche Beschlüsse zur Regelung der Bewerbungen von Schülern mit ausländischen Sekundarschulabschlüssen an portugiesischen Hochschulen (jährlich von CNAES veröffentlicht)
- Leitfaden für den Zugang zur Hochschulbildung, jährlich aktualisiert auf der Website von DGES

7 UNTERRICHT AN DER DSA

Der Unterricht findet von **Montag bis Freitag** von **8.30 bis 13.55 Uhr** und für die höheren Klassen teilweise von **14.30 bis 16.00** Uhr statt. Eine Unterrichtsstunde umfasst **45 Minuten**.

7.1 Fächer

Alle Schüler haben ab Klasse 1 Unterricht in **Deutsch**, **Portugiesisch**, **Mathe**, **Musik**, **Kunst**, **Sachkunde**, **Ethik** und **Sport** (in manchen Klassen auch Schwimmen).

Nach und nach kommen weitere Fächer hinzu, wie **Englisch** und **Naturphänomene**.

In der Sekundarstufe werden Fächer wie Sachkunde oder Naturphänomene durch spezifischere Fächer wie **Physik**, **Chemie**, **Biologie**, **Geschichte** und **Erdkunde** ersetzt.

7.2 Sprachen

An unserer Schule überwinden wir Sprachbarrieren. Die bilinguale Ausrichtung in Deutsch/Portugiesisch von Beginn an ermöglicht sowohl portugiesisch- als auch deutschsprachigen Kindern, sowie Kindern anderer Nationalitäten, an unserer Schule erfolgreich mit- und voneinander zu lernen.

Im Fach Deutsch finden von Klasse 2 – 8 parallel zu den DaM (Deutsch als Muttersprache)-Stunden DaF (Deutsch als Fremdsprache)-Stunden statt mit dem Ziel, alle Nichtmutter-sprachler mit möglichst hoher Progression spätestens ab der 9. Klasse auf B1+ Niveau integriert zu haben. Schüler können bereits vor Beendigung der Klasse 8 in den DaM- Unterricht übertreten. Ziel ist es, so schnell wie möglich im muttersprachlichen Unterricht integriert zu werden. Alle Abschlussprüfungen sind in deutscher Sprache.

Es ist wichtig, das Erlernen der deutschen Sprache auch im Fachunterricht zu fördern. Eine einheitliche Fehlerkorrektur im DFU unterstützt das Erlernen der deutschen Sprache (siehe Ordner Hinweise zum **DFU** - Deutsch im Fachunterricht).

In **Portugiesisch** werden die Schüler von Klasse 2 – 2 in PaM (Portugiesisch als Muttersprache)- und PaF (Portugiesisch als Fremdsprache)- Kurse eingeteilt.

Durchgängig von der Grundschule bis zum Abitur wird mindestens ein Fach auf Portugiesisch unterrichtet. In der Grundschule sind dies die Fächer Naturphänomene und/oder Sachkunde, in den Klassen 5 und 6 Geschichte, ab der 7. Klasse Biologie. Sport wird ebenfalls auf Portugiesisch angeboten.

Weitere Fremdsprachen, die an der DSA unterrichtet werden, sind **Englisch** ab der 3. Klasse und **Französisch** ab der 6.

Französisch wird am Nachmittag in zusätzlichen und freiwilligen Kursen angeboten, die die Schüler auf die **DELF-Prüfungen der Alliance Française** vorbereiten. Die Französischkurse sind vor allem für Familien wichtig, die in Betracht ziehen, vor dem Schulabschluss ihrer Kinder nach Deutschland zurückzukehren, da es in Deutschland nur sehr wenige Schulen gibt, an denen man Portugiesisch als zweite Fremdsprache belegen kann.

7.3 Nachmittagsangebote

Die Schule bietet Nachmittagsangebote und Nachmittagsbetreuung an. Die Eltern melden ihre Kinder zu Beginn des Schuljahres für die einzelnen Angebote an. Pro Halbjahr können die Angebote wechseln. Die erste Woche ist für alle eine Schnupperwoche.

In der **Grundschule** findet die Nachmittagsbetreuung von Montag bis Freitag statt. Sie endet spätestens um 17.00 Uhr. Die Nachmittagsangebote der GS beinhalten „Lernzeit“ (Hausaufgabenbetreuung inkl. Förder-/ Forderzeit), „Spielzeit“ und auch AGs.

Für die **Klassen 5 – 10** finden die Nachmittagsangebote von Montag bis Freitag statt und enden um 16 Uhr. In der „Lernzeit“ von 14.30 – 15.00 Uhr können die Kinder zunächst ihre Hausaufgaben erledigen. Von 15.00 – 16.00 Uhr werden die Lehrkräfte die Schüler in verschiedenen Fachbereichen individuell oder in Kleingruppen fördern/fordern oder eine AG anbieten oder die Schüler unter Betreuung lesen/spielen/lernen lassen. Die Abholzeit ist um 16 Uhr (bis zu diesem Zeitpunkt ist die Aufsicht durch uns Lehrkräfte gewährleistet). Nur in Ausnahmefällen, wenn berufstätige Eltern unvereinbare Arbeitszeiten haben, können sie eine Verlängerung bis 17.00 Uhr beantragen, die wir dann versuchen zu organisieren.

8 PAUSEN UND PAUSENAUFSICHTEN

Zwischen den Unterrichtsstunden gibt es Pausen von 5 oder 15 + 5 Minuten. Diese werden alltäglich als „kleine Pausen“ und „große Pausen“ bezeichnet.

Während der **großen Pausen** sind immer Lehrkräfte auf dem Schulhof anwesend. Sie führen Aufsicht und sind für die Schüler da. Die Momente der Geselligkeit und des Spiels ohne das Eingreifen von Erwachsenen sind für die soziale Entwicklung der Kinder von wesentlicher Bedeutung, wobei jedoch die Regeln der Sicherheit, des Respekts gegenüber anderen und der Befolgung der Anweisungen der Lehrer bestehen bleiben. Die Schüler sollten sich an die nächstgelegene Lehrkraft wenden, wenn sie in eine Situation verwickelt oder Zeuge einer Situation werden, die sie nicht selbst lösen können oder die ihre eigene Sicherheit/das eigene Wohlbefinden oder die Sicherheit/das Wohlbefinden eines Mitschülers gefährdet.

Während der **kleinen Pause** warten die Schüler in ihrem Klassenzimmer auf die Lehrkraft und bereiten sich auf die nächste Unterrichtsstunde vor.

Handys und andere elektronische Geräte sind verboten (Ausnahme: Klassen 11/12, unter sich/in ihren eigenen Räumlichkeiten). Wird eines dieser Geräte ohne Erlaubnis der Lehrkraft benutzt, muss die aufsichtsführende Lehrkraft es im Sekretariat oder im Raum der Schulleitung abgeben oder abgeben lassen. Die Erziehungsberechtigten müssen es dann dort abholen und eine Unterschrift zur Kenntnisnahme des Vorfalls und des Verstoßes gegen die Hausordnung hinterlegen.

Folgende Aufsichten sind vorgesehen:

Frühaufsicht: 8.00 – 8.30 Uhr

Aufsicht großer Pausen: 10.05 – 10.20 Uhr und 12.00 – 12.15 Uhr

Mittagsaufsicht: 13.55 Uhr – 14.30 Uhr

Spätaufsicht: ab 16.00 Uhr - In dieser Zeit wird es eine Aufsicht geben für die Kinder der Sekundarstufe, die darauf warten, abgeholt zu werden. Verspätungen müssen im Sekretariat gemeldet werden.

9 GRUNDLEGENDES ZU LEHRPLÄNEN, LERNZIELEN UND BEWERTUNG

Die DSA wird vom Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLAschA) überprüft und beraten und ist in ihrer schulischen Arbeit anerkannt.[3]

Ihr wurde bescheinigt, dass Unterrichtsinhalte und Lehrpläne, nach denen unterrichtet wird, denen des Unterrichts an öffentlichen Schulen in der Bundesrepublik Deutschland entsprechen. Wir arbeiten nach schulinternen Curricula, die sich hauptsächlich an denen der Deutschen Schule Lissabon orientieren, und bereiten unsere Schüler auf zentrale Abschlüsse am Ende der Jahrgangsstufe 10 bzw. 12 vor (siehe nächstes Kapitel).

Die Lehrpläne und die Lehrbücher sind vorwiegend auf das Gymnasium ausgerichtet, auch wenn wir vereinzelnd Haupt- und Realschüler unterrichten.

Auf der Grundlage der Lehrpläne wird für jede Klasse von jedem Fachlehrer ein Stoffverteilungsplan erstellt, aus dem die einzelnen Inhalte des Schuljahres inkl. Zeiteinteilung hervorgehen. Dieser kann im Laufe des Schuljahres jederzeit geändert werden. Er dient als Leitfaden und soll insbesondere für Schulleitung, Fachgruppe und Arbeitsteam zugänglich sein, um (auch bei Nachfragen seitens der Eltern) mehr Transparenz zu bieten. In der Regel liegt zu Beginn des SJ eine Vorlage für einen Stoffverteilungsplan vor.

An unserer Schule legen wir einen großen Wert auf **differenzierten Unterricht**, um erstens den Leistungen unserer heterogenen Schülerschaft gerecht zu werden und zweitens Fertigkeiten wie Autonomie, Ausdauer, Entschlossenheit und kritische

[3] **KMK – Kultusministerkonferenz**

Die Kultusministerkonferenz nimmt über ihre Länderbeauftragten für die Auslandsschularbeit die Schulaufsicht für die Qualität und Vergleichbarkeit der deutschen Schulabschlüsse im Ausland wahr. Verbindliche Grundlage für die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe und für die Erstellung einheitlicher Prüfungsaufgaben an den deutschen Auslandsschulen und den Zentralen Abschlussprüfungen im Sekundarbereich I sind die von der Kultusministerkonferenz verabschiedete Kerncurriculum für die Deutschen Schulen im Ausland.

BLAschA - Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland

Der Ausschuss koordiniert die Zusammenarbeit zwischen der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt in den Bereichen Auslandsschulen und Förderung der deutschen Sprache an Schulen im Ausland. Er berät zu grundsätzlichen Fragen und Fragen der Lehrkräfte im Auslandsschulwesen sowie zu pädagogischen, schul- und unterrichtsorganisatorischen Einzelfragen.

Beurteilung zu fördern. Differenziert werden sollte nach Sprachniveau und Leistungsstand, zum Beispiel durch Wochenpläne, Wahlfreiheit der eigenen Arbeit (im Unterricht oder zu Hause), schrittweise Vorgabe des Arbeitsauftrags, höhere Autonomie bei der Bearbeitung der Aufgaben etc.

Sprachen: In **PaF** und **DaF** gibt es je nach Einschulungsjahr und den festgelegten Zielniveaus (A1, A2, B1, etc.) unterschiedliche Stufen, unterschiedliche Stoffverteilungspläne, unterschiedliche Beurteilungskriterien und unterschiedliche Notationen in Zeugnissen. In **Englisch**, **PaM** und **DaM** gibt es, außer für Haupt- und Realschüler, keine curricularen Unterschiede.

Im Unterricht behandelte Themen müssen inkl. Namen des Themas oder Textes und des Arbeitsauftrages im **Klassenbuch** oder im Kursheft festgehalten werden.

Hausaufgaben müssen schriftlich im Hausaufgabenheft/Schulplaner festgehalten werden. Der Lehrer sollte im Unterricht darauf achten (mindestens bis zur 6. Klasse), dass die Hausaufgaben von jedem Schüler eingetragen werden. Bis Klasse 6 haben alle Schüler einen von unserer Selbstständigkeitsgruppe ausgewählten einheitlichen **Schulplaner**. Das Cover dazu wird am Ende eines jeden Schuljahres von einzelnen Schülern entworfen und von der Schülerschaft als schönstes Bild ausgewählt.

Termine von **Klassenarbeiten/Klausuren** sollten den Schülern mindestens zwei Wochen im Voraus mitgeteilt werden. Inhalte müssen den Schülern bekannt sein und sollten nicht zu umfangreich sein (Absprache in der Fachgruppe). Pro Woche sollten nicht mehr als drei Klassenarbeiten oder Klausuren geschrieben werden. Um Überschneidungen zu vermeiden, ist es wichtig, dass jeder die Termine rechtzeitig in den **Jahreskalender** der jeweiligen Klasse einträgt. **Bei unentschuldigtem Fehlen oder bei einem Täuschungsversuch wird eine Klassenarbeit oder Klausur mit 0 Punkten bewertet!** Die Klassenarbeiten müssen von den Eltern unterschrieben werden.

In den **Hauptfächern** (De, Pt, Eng, Ma) werden ab der 3. Klasse mindestens vier Klassenarbeiten pro Schuljahr geschrieben, deren Bewertung ca. 50 % der Gesamtnote ausmacht. Maximal eine dieser vier Klassenarbeiten kann durch eine umfangreiche Arbeit, Präsentation o. ä. ersetzt werden, die größtenteils im Unterricht erstellt wird. In der Grundschule, im Fach Portugiesisch als Fremdsprache auf Anfängerniveau, können die Klassenarbeiten durch kleinere, häufigere Tests ersetzt werden.

In den **Nebenfächern** wird die Anzahl der Klassenarbeiten von der Fachgruppe festgelegt, ebenso der Anteil der Bewertung der Klassenarbeiten an der Gesamtnote.

Die **Bewertungskriterien** für jedes Fach sollten für Schüler transparent sein und ihnen am Anfang des Schuljahres mitgeteilt werden. Der Schüler hat jederzeit das Recht, seinen aktuellen Notenstand zu erfragen.

Die Aufgaben in den Klassenarbeiten und Klausuren decken die **Anforderungsbereiche** (AFB) I, II und III ab. Der genaue Anteil der AFB hängt vom jeweiligen Fach ab. Der Schwerpunkt der zu erbringenden Leistungen liegt im AFB II und daneben werden die AFB I und III berücksichtigt. AFB I + II sind in der Regel stärker zu akzentuieren (Ausnahme: Oberstufe - In Fächern auf erhöhtem Anforderungsniveau werden AFB II + III stärker akzentuiert.) Für Hauptschüler, Realschüler, Schüler mit bescheinigter Legasthenie, Schüler mit Lernschwierigkeiten und Schüler, die eine Sprache auf Niveaustufe A erlernen, werden die Klassenarbeiten entsprechend vereinfacht.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Fächern findet am in den Bildungsstandards: https://www.kmk.org/themen/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsstandards.html

Sprachen: Wird ein Schüler auf Niveaustufe A unterrichtet, werden in AFB II und III Kenntnisse der Grammatik, des Vokabulars und der Texttypologie geprüft, die meist bei der Interpretation eines unbekannten Textes oder Kontextes oder bei der Erstellung eines eigenen Textes angewandt werden müssen. (Es ist schwierig, andere Aufgaben im AFB III zu wählen.)

Die Zuordnung von Punkten oder Prozenten zu einer **Note** hängt vom jeweiligen Fach und der jeweiligen Klassenstufe ab, wobei auch der Umfang und das Anforderungsniveau der zu bewertenden Arbeit berücksichtigt werden. Bei Klassenarbeiten obliegt die Festlegung der Fachgruppe, je nach Stufe (GS - Sek.I). In der Oberstufe entspricht die Bewertung den Richtlinien der DIA-PO:

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/doc/Bildung/Auslandsschulwesen/ServiceAbitur/2015-06-11-PO-DIA-03-05-2018-mAnl.pdf

Es gelten jedoch einige grundlegende Richtlinien:

Noten-bezeichnung	Note	Punkte (nur in der Oberstufe)	Notendefinition
sehr gut	1	13, 14, 15	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße
gut	2	10, 11, 12	Die Leistung entspricht den Anforderungen voll.
befriedigend	3	7, 8, 9	Die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.
ausreichend	4	4, 5, 6	Die Leistung weist zwar Mängel auf, aber im ganzen entspricht sie noch den Anforderungen.
mangelhaft	5	1, 2, 3	Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
ungenügend	6	0	Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Für einen Schüler, der gerade anfängt, die deutsche oder portugiesische Sprache zu erlernen, kann bei Bedarf und auf Beschluss der Klassenkonferenz die Bewertung angepasst und entsprechend im Zeugnis vermerkt werden:

Fall 1: „Die Benotung wurde wegen mangelnder Sprachkenntnisse ausgesetzt."

(Nur bei Bedarf; nur für Schüler im Niveau A1; nur bis Klasse 6; höchstens in einem Nebenfach, nie in einem Hauptfach; höchstens für ein Schuljahr.)

Fall 2: „Der Unterricht und die Bewertung wurden dem momentanen Deutschniveau des Schülers angepasst."

(Nur bei Bedarf; nur vor der Integration in DaM; höchstens in zwei Nebenfächern, nie in einem Hauptfach; höchstens in einem Nebenfach, falls eine andere Benotung ausgesetzt wird.)

Es gibt zwei **Zeugnisse** pro Schuljahr: das Halbjahreszeugnis am Ende des 1. HJ und das Jahreszeugnis am Ende des 2. HJ. **Das Zeugnis am Ende des 2.HJ beinhaltet die Bewertung der Leistungen des gesamten Schuljahres.** (**Ausnahmen: Klassen 11/12** - Dort zählen für jedes HJ-Zeugnis nur die Leistungen des jeweiligen

Halbjahres; In **Klasse 1** gibt es noch keine Notenzeugnisse, sondern einen Bewertungsbogen).

Wenn die Lehrkräfte bei der Zeugniskonferenz am Ende des 1. Halbjahres feststellen, dass der Schüler durch eine geringe Verschlechterung in einem oder zwei Fächern die Ziele für das Schuljahr nicht mehr erreichen wird, erscheint auf dem Zeugnis der Vermerk: „Die Versetzung ist gefährdet."

Wenn die Lehrkräfte bei der Zeugniskonferenz am Ende des 1. Halbjahres feststellen, dass der Schüler bei gleichbleibender Leistung die Ziele für das Schuljahr nicht erreichen wird, wird der folgende Vermerk auf dem Zeugnis angebracht: „Bei gleichbleibender Leistung wird der Schüler das Klassenziel nicht erreichen."

10 INFORMATIONEN ZU DEN JÄHRLICHEN PRÜFUNGSVERFAHREN

An der DSA haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, verschiedene Abschlüsse zu erwerben:

- am Ende der Jahrgangsstufe 9 den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (**Hauptschulabschluss**)
- am Ende der Jahrgangsstufe 10 den mittleren Schulabschluss (**Realschulabschluss**)
- am Ende der Jahrgangsstufe 12 die allgemeine Hochschulreife (**Deutsches Internationales Abitur**)

Inzwischen finden fast alle Prüfungen im eigenen Hause statt. Nur zu den mündlichen Abiturprüfungen treten wir jedes Jahr die Reise nach Lissabon an.

10.1 Abitur am Ende der Jahrgangsstufe 12

In Kooperation mit der Deutschen Schule Lissabon haben wir bis 2023/2024 unseren Schülern die Möglichkeit geboten, als „Nichtschüler" das externe Abitur zu erwerben, wofür sie acht Prüfungen ablegen mussten, die 100% ihre Abiturnote festlegten. Wir blicken auf erfolgreiche Jahre zurück und sind überzeugt von dem Engagement unserer ehemaligen Schüler.

Mit der Einführung der einheitlichen Prüfungsordnung für das Deutsche Internationale Abitur an den Deutschen Auslandsschulen ab dem SJ 2016/2017 haben wir erneut Anstrengungen unternommen, um eine Änderung der Prüfungssituation auch für unsere Schüler zu erreichen.

Und dies mit Erfolg! Ab dem SJ 2024/2025 wird die Abiturprüfung bereits nach der **DIA-PO** (**D**eutsche **I**nternationale **A**bitur **P**rüfungs**o**rdnung) abgelegt.

Unsere aktuelle Prüfungsordnung ist die folgende:

Deutsches Internationales Abitur - Ordnung zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife an Deutschen Schulen im Ausland (DIA-PO) (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11.06.2015 i. d. F. vom 19.09.2024)

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_11-PO-Deutsches-Internationales-Abitur.pdf

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_11-Richtlinien-Deutsches-Inter-Abitur.pdf

Alle Fächer zählen als **Qualifikationsfächer** für den NC. Es werden jedoch nicht alle Halbjahresnoten gezählt.

Die Schüler legen fünf **Abiturpüfungen** ab, die alle gleich gewichtet werden.

Schriftlich:

P1: De (eA)

P2: Mat (eA), PaM (eA) oder Eng (eA)

P3: Mat (eA), PaM (eA), Eng (eA), Ges, Phy, Che oder Geo

Die schriftlichen Prüfungen finden an der DSA statt. Die Aufgaben und Bewertungsvorgaben werden von der KMK zentral gestellt. Die Korrektur der Arbeiten unterliegt einer strengen Kontrolle.

Mündlich:

P4: mündliche Prüfung mit 20 Minuten Vorbereitungszeit

P5: Präsentationsprüfung mit 4 Wochen Vorbereitungszeit

Die mündlichen Prüfungen finden an der DS Lissabon statt.

In der 10. Klasse findet immer eine von der Schulleitung organisierte **Informationsveranstaltung über die Oberstufe und das Abitur** statt, in der die Fächer, die Stundentafel, die allgemeinen Bewertungskriterien, die Prüfungen, die Berechnung der Abiturnote, sowie das Bewerbungsverfahren für die portugiesischen Hochschulen ausführlich erläutert und dokumentiert werden. Alle Schüler und Eltern werden eingeladen.

10.2 Mittlerer Schulabschluss (MSA) am Ende der Jahrgangsstufe 10

Der Jahrgangsstufe 10 kommt eine **Doppelfunktion** zu. Zum einen ist sie die Abschlussklasse der Realschüler, zum anderen ist sie die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe für Schüler, die das Abitur machen möchten.

Im 2.HJ finden Prüfungen im Rahmen des Abschlussverfahrens (Realschüler) und Zentrale Klassenarbeiten (ZKA) im Rahmen des Versetzungsverfahrens (Gymnasiasten) nach folgender Ordnung statt:

Ordnung für den Abschluss der Sekundarstufe I an Deutschen Schulen im Ausland (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.03.2017):

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/doc/Bildung/Auslandsschulwesen/ServiceSekI/2017_03_16-PO-SekI-Deutsche-Schulen-Ausland.pdf

Die **Realschüler** werden in **Deutsch und Mathematik** oder in **Deutsch und Englisch** schriftlich geprüft (d.h. in Deutsch immer, in Mathematik oder in Englisch im jährlichen Wechsel). Die **schriftlichen Prüfungen** finden im zweiten Halbjahr statt, so dass die Schüler in diesen Fächern im zweiten HJ nur eine weitere Klassenarbeit schreiben. Die Aufgaben und Bewertungsvorgaben werden von der KMK zentral gestellt. Die Korrektur der Arbeiten unterliegt einer strengen Kontrolle.

Jeder zur Prüfung zugelassene Schüler wird in einem Fach **mündlich** geprüft, das nicht zu seinen schriftlichen Prüfungsfächern gehört, also in Phy, Che, Bio, Ge, Geo , PaF/PaM oder auch Eng/Mathematik (je nachdem, welches Fach in jenem Jahr schriftlich geprüft wurde). Die **mündlichen Prüfungen** finden voraussichtlich Ende Mai/ Anfang Juni bei uns an der Schule unter Aufsicht des KMK-Beauftragten statt.

Zwei Tage vor den mündlichen Prüfungen werden den Schülern die Ergebnisse ihrer schriftlichen Prüfungen, ihre Vornoten in allen Fächern und das Fach ihrer mündlichen Prüfung mitgeteilt. Jeder Prüfling kann sich freiwillig bis zum Folgetag für höchstens **eine weitere mündliche Prüfung** in einem Fach seiner schriftlichen

Prüfung anmelden. Dadurch kann sich die Prüfungsnote verbessern, aber auch verschlechtern.

Nach der letzten mündlichen Prüfung findet eine **Abschlusskonferenz** unter dem Vorsitz des Prüfungsleiters statt, in der die **Endnoten** festgelegt werden und festgestellt wird, ob die Prüfung bestanden ist.

Realschüler haben die Berechtigung, die 10. Klasse als Gymnasiasten zu wiederholen, wenn sie sowohl in allen Fächern im Durchschnitt mindestens die Note 3,0 und insbesondere in der Gruppe Deutsch, Mathematik und einer ab Jahrgangsstufe 5 unterrichteten Fremdsprache/ Landessprache im Durchschnitt mindestens die Note 3,0 und in keinem dieser drei Fächer mangelhafte oder ungenügende Leistungen erbracht haben.

Die **Gymnasiasten** erwerben mit einer Versetzung in die Klasse 11 die Berechtigung zum Übergang in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe. In Mathematik, Deutsch und Englisch werden im 1.HJ zwei Klassenarbeiten geschrieben. Im 2.HJ wird je eine Klassenarbeit durch eine **zentrale Klassenarbeit** ersetzt, die 1/3 der Jahresnote ausmacht. Die Zentralen Klassenarbeiten (ZKA) sind Bestandteil des Versetzungsverfahrens. Mit der Versetzung in die Qualifikationsphase wird automatisch der Mittlere Schulabschluss erworben.

Wie in den vorigen Klassenstufen gibt es in Klasse 10 ein Halbjahreszeugnis und am Ende ein Jahreszeugnis. Für die Realschüler ist dies ihr Abschlusszeugnis.

10.3 Hauptschulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 9

Aktuell gibt es keine angemeldeten Hauptschüler. Sollte dies der Fall sein, werden die Informationen zur Verfügung gestellt.

Für weitere Informationen sind Lucia Canders (Klasse 10) oder Desirée Dauber (Abitur) die Ansprechpartnerinnen.

11 FESTE UND VERANSTALTUNGEN

11.1 Pädagogische und Informations-Veranstaltungen

Um das Schuljahr erfolgreich starten zu können, treffen sich Lehrkräfte Anfang September für die **Vorbereitungstage**, um sich auf das neue Schuljahr

einzustimmen, neue Ideen auszutauschen und Ziele zu vereinbaren. Es wird im Voraus eine Einladung mit Zeitplanung und Programmpunkten geben.

Die **Dienstagnachmittage** von 14.30 – 16.00 Uhr sind für Konferenzen, Fachgruppen und Arbeitsteams vorgesehen. Sie dienen dazu, die Qualität unseres Unterrichts und der DSA weiterzuentwickeln. Schwerpunkte dieser Arbeit sollen sein: Erkennen von und Umgehen mit Schwächen und Stärken der Schüler, Deutsch im Fachunterricht (DFU), Überarbeiten der Lehrpläne/ Bewertungskriterien, fächerübergreifende Projekte, Planung von Projekten, Planung von Festen, etc. Zu Beginn des SJ wird es einen festgelegten Konferenzplan geben.

Pro Schuljahr finden zwei **Pädagogische Tage** statt. Die Schüler haben an diesen Tagen unterrichtsfrei. Die Termine und Themen werden von allen Kollegen gemeinsam in der Vorbereitungswoche festgelegt.

Pro Schuljahr sollte ein **Elternabend** direkt zu Beginn des Schuljahres einberufen werden, bei Bedarf ein weiterer, z. B. vor der Klassenfahrt.

Am Anfang der Jahrgangsstufe 5 findet ein **Informationsabend zur Sekundarstufe I** statt: was ändert sich im Vergleich zu der Grundschule, Fächer, Bewertungskriterien, Nachmittagsangebote, Klärung von Fragen etc. Diese Sitzung kann von der Schulleitung oder von der Klassenleitung geleitet werden. Eine Übersetzung muss gewährleistet werden.

Am Anfang der Jahrgangsstufe 10 findet ein **Informationsabend zu dem Mittleren Abschlussverfahren** und ein **Informationsabend zur gymnasialen Oberstufe** und zum Abitur statt. Darum kümmern sich die Oberstufenkoordinatoren. Die Klassenlehrer sind eingeladen. Die Fachleitung für das Fach Portugiesisch soll ebenfalls anwesend sein (für Übersetzungen, zur Klärung von Fragen, die sich aus dem Vergleich mit dem portugiesischen Schulsystem ergeben, und zur Information über das Äquivalenzverfahren).

Am Ende der Jahrgangstufe 1 findet ein **Informationsabend zu Portugiesisch als Muttersprache und Portugiesisch als Fremdsprache** ab Klasse 2 statt.

Der **Elternsprechtag** findet einmal im Jahr statt, und zwar kurz nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse. Alle Fachlehrer stehen für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Parallel dazu werden die Lehrkräfte an ihren **Nachbereitungstagen** die Räumlichkeiten der Schule organisieren, das vergangene Schuljahr reflektieren, neue Ideen austauschen und eventuell schon neue Ziele für das kommende Jahr festlegen.

Es wird im Voraus eine Einladung zu den Nachbereitungstagen mit Zeitplanung und Programmpunkten geben.

11.2 Feste und weitere Veranstaltungen

Doch an der DSA wird nicht nur gearbeitet. Die Deutsche Schule Algarve zeichnet sich durch ihre bunten Feste aus, auf denen Klein und Groß zusammen sind und am Ende die Grundschulkinder gemeinsam mit den Abiturienten auf der Bühne tanzen. Hier kommt das Familiäre unserer Schule besonders zum Ausdruck. Die Organisationsteams für die einzelnen Feste werden in der Vorbereitungswoche gebildet.

An ihrem ersten Schultag findet für die Erstklässler und ihre Eltern in der Aula die traditionelle **Einschulungsfeier** statt. Jeweils ein Schüler aus der 4. Klasse überreicht einem der Neuankömmlinge ein selbstgebasteltes Willkommensgeschenk und nimmt ihn mit auf die Bühne. Es werden Lieder gesungen, Gedichte aufgesagt oder Theaterstücke vorgeführt. Im Anschluss an die Feier wird das traditionelle Einschulungsfoto gemacht. Wie in Deutschland ist es bei uns Tradition, zum Schulanfang eine Schultüte mitzubringen.

Im September/Oktober findet der **Lesetag der Klassen 1 - 6** statt, mit dem Ziel die Kinder durch verschiedene Aktivitäten wie Vorlesen, Besichtigung der Bibliothek, Lesespiele, Ausgabe des Bibliotheksausweises etc. weiter an das Lesen heranzuführen.

Für die **Klassen 10 - 12** findet jedes Schuljahr (digital oder analog) eine **Berufs- und Studienberatung** statt, durchgeführt von einer Mitarbeiterin der Bundesagentur für Arbeit – Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV). Die Termine werden zu Beginn des Schuljahres festgelegt.

Unser **Wandertag** findet normalerweise in Oktober statt. Jede Klasse nutzt diesen Tag, um gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer etwas zu unternehmen und so die Klassengemeinschaft zu festigen. Die Algarve bietet hier viele Möglichkeiten, wie z. B. Wandern, Wiederaufforstungsprojekte, Kletterpark, Strandaktivitäten, Fahrradtour, Kanu- oder Kayaktour, Eseltour, Exkursion zum Centro de Ciência Viva in Lagos, zu den Feuchtgebieten und Salinen der Ria Formosa, etc.

Für die **Klasse 8** findet voraussichtlich nach den Herbstferien ein zweiwöchiges **Theaterprojekt** mit abschließender Aufführung statt. Dieses Projekt wird von einem

Theaterpädagogen geleitet und hat seit Jahren Bestand. In der Zeit des Projekts haben die Schüler täglich die ersten beiden Stunden Unterricht nach Plan und danach bis 14 Uhr Theaterzeit.

Am 11.11. findet das **Kastanien-/Laternenfest** der **Grundschule** statt. Zu Beginn werden ein paar Lieder gesungen und das Martinsspiel aufgeführt. Anschließend findet ein kleiner Umzug mit selbstgebastelten Laternen statt, auf dem Laternenlieder gesungen werden. Zurück in der Schule erfreuen sich Kinder und Erwachsene an Süßkartoffeln, Esskastanien, Glühwein bzw. Kakao etc.

Jeden Montagmorgen ab 8.30 Uhr findet in der Adventszeit das traditionelle **Adventssingen** der gesamten **Grundschulgruppe** um den schön geschmückten Tannenbaum im Eingang statt. Wir hören Weihnachtsgeschichten, Weihnachtsgedichte und Weihnachtslieder in vielen Sprachen. Als Vorfreude auf das Weihnachtsfest wird jeweils eine weitere Kerze am Adventskranz angezündet.

Am **Nikolaustag** (06.12.) führt die **Grundschule** einen fächerübergreifenden und jahrgangsübergreifenden Projekttag zu weihnachtlichen Themen durch. Jeder Lehrer der GS bietet ein kleines Projekt an, z. B. Basteln von Nikolauskarten, Minibuch erstellen zu einer weihnachtlichen Geschichte, Plätzchen backen, etc. Die Kinder durchlaufen dann in der altersgemischten Gruppe die einzelnen angebotenen Stationen.

An einem Samstagabend vor Beginn der Weihnachtsferien findet unser **Weihnachtsbasar** statt, auf dem unseren Gästen neben einem festlichen Weihnachtsprogramm in der Aula mit Weihnachtsliedern, Gedichten, Tänzen, Theaterstücken etc. ein herzhaftes und süßes Büffet (gesponsert von Eltern und Lehrern), Glühwein (verkauft von den Oberstufenschülern) sowie Bratwürste vom Grill geboten werden. Im großen marokkanischen Zelt vor dem Eingang des Schulgebäudes hat jede Klasse einen Stand, an dem sie etwas verkauft. Am Ende wird der Erlös zu gleichen Teilen unter allen Klassen und der Schülervertretung aufgeteilt. Die Eltern tragen aktiv zur Organisation des Festes und der verschiedenen Aktivitäten bei. Das Zelt und die Stände werden am Freitag davor zusammen mit mehreren Schülern und Eltern aufgebaut.

Im jährlichen Wechsel finden am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien für die Klassen 5 - 12 unser Fußballturnier **oder** für alle Schüler ab der Grundschule unser Sponsorenlauf **und** das Einpacken von Weihnachtsgeschenken statt.

Beim **Fußballturnier** kämpfen unsere Klassen 5 bis 12 um die drei legendären Pokale 1. Platz, Team Fairplay und Fußballer der Herzen. Jede Klasse bildet ein Team. Manchmal sind aufgrund der kleinen Klassengrößen auch zwei Klassen in einem

Team. Am Ende spielt der Gewinner des Turniers (1. Platz) gegen eine Eltern-Lehrer-Mannschaft.

Beim **Sponsorenlauf** laufen die Schüler ihre Runden auf dem Schulgelände oder auf der Laufbahn in Silves um Geld für einen wohltätigen Zweck zu sammeln.

Gleichzeitig werden **Geschenke** gesammelt und an eine **Seniorenresidenz** in Portimão übergeben, die jedes Jahr eine Gruppe unserer Schüler, vollbepackt mit Päckchen, Liebe und Liedern, mit großer Freude empfängt.

Anfang Februar feiert die **Grundschule** in ihren Klassenräumen und in der Aula ausgiebig **Karneval**. Alle Schüler und Lehrer tragen beeindruckende Kostüme und jeder bringt eine Kleinigkeit für das gemeinsame Buffet mit. Im Laufe des Tages wird getanzt, gefeiert und das schönste Kostüm prämiert. Die Ausweitung der Karnevalsfeier auf die Sekundarstufe liegt in der Verantwortung der SV, wobei die Bedingungen vorher von der SL genehmigt werden müssen.

In der **Grundschule** findet jedes Jahr ein freiwilliger **Lesewettbewerb** statt, um das Leseinteresse der Schüler zu fördern und diese zum Lesen zu animieren. Der Termin liegt meist Ende April/ Anfang Mai um den Welttag des Buches herum. Alle Schüler der Klassen 1 - 4 dürfen daran teilnehmen. Die Vorlesetexte für den Wettbewerb werden von der organisierenden Lehrkraft ausgewählt. Die Kinder haben 10 Minuten Zeit, die Texte zu üben und sie dann der Jury (bestehend aus Schülern älterer Jahrgänge) vorzutragen. Ein dafür einheitlicher Beurteilungsbogen, angelehnt an den Lesewettbewerb in Lissabon, hilft bei der Bewertung der beeindruckenden Präsentationen. Als besondere Auszeichnungen erhalten die Schüler Urkunden, Bücherpreise und kleine Trostpreise. Parallel dazu arbeiten die Deutschfachlehrer in dieser Woche gesondert zur **Leseförderung** an verschiedenen Projekten.

Jedes Jahr nehmen wir an verschiedenen **Mathematikwettbewerben (ab Klasse 3)** teil. So startet zu Beginn des Schuljahres die deutsche Mathematik-Olympiade. Im März findet der Wettbewerb Känguru der Mathematik statt. In der Vergangenheit sind wir öfters zu den „Jogos matemáticos" (16° Campeonato Nacional de Jogos Matemáticos - fabrica - Universidade de Aveiro (ua.pt)) gefahren, dem Turnier, bei dem mathematische Brettspiele bezwungen werden. Einige dieser Spiele kann man in unserer Leseecke im Eingangsbereich der Schule ausprobieren. Detaillierte Informationen zu den Mathematikwettbewerben werden zu Beginn des Schuljahres im Eingangsbereich ausgehängt.

Wir möchten wieder ein **Sportfest** mit altersgemischten Teams durchführen, und zwar Anfang April am Strand. In der Vergangenheit fand dieses Sportfest mal am Praia da

Rocha, mal bei uns auf dem Schulgelände oder mal in Form von Bundesjugendspielen im Stadion in Estômbar statt.

Zeitgleich zu den mündlichen Abiturprüfungen in Lissabon, absolvieren die Schüler der **Klasse 9** in einem Betrieb ihrer Wahl hier in Portugal oder in Deutschland ein 14-tägiges **Betriebspraktikum** in Vollzeit. Das Praktikum soll den Schülern einen Einblick in den praktischen Berufsalltag geben. Der Praktikant soll die im Betrieb üblichen Arbeitszeiten einhalten, verschiedene Bereiche im Betrieb anhospitieren und wenn möglich, auch mitarbeiten, soweit der jeweilige Arbeitsbereich dies erlaubt. Das Praktikum wird von der Schule begleitet und die Erfahrungen und Ergebnisse werden anschließend in der Regel im Deutschunterricht präsentiert. Der Klassenlehrer kümmert sich um die Organisation des Praktikums. Alle notwendigen Unterlagen dazu sind vorhanden und müssen nur angepasst werden. Jeder Schüler soll während seines Praktikums jeweils von einem bestimmten Fachlehrer betreut werden. Dazu sollte einmal pro Woche Kontakt aufgenommen werden. Im Idealfall sollte der Schüler im Betrieb besucht werden.

Die **Klassen 5 - 7** nehmen regelmäßig mit je zwei Schülern am **nationalen Lesewettbewerb** an der Deutschen Schule Lissabon teil. Dazu findet bei uns in der Schule immer ein Vorentscheid statt. Die Fahrt nach Lissabon oder nach Porto gestaltete sich bisher so, dass die Schüler eine Nacht in einer Gastfamilie übernachteten. 2025 fand der Lesewettbewerb **bei uns an der DSA** statt!

Im April oder Mai fahren die **Klassen 1 - 11** auf **Klassenfahrt**. Die Grundschule fährt zwei Tage, die Sekundarstufe drei Tage. Die Fahrt kann individuell verlängert werden, indem unterrichtsfreie Tage hinzugezogen werden. Das Ziel der Klassenfahrt wählt der Klassenlehrer gemeinsam mit der Klasse aus. Die Kosten (einschließlich für die Fahrt der Lehrkräfte) werden auf die Eltern aufgeteilt.

Am **Weltkindertag** in Portugal am 01. Juni organisiert jeder Klassenlehrer der **Grundschule** (oder die Klassenlehrer im Team) einen kleinen Ausflug oder ein Event mit der Klasse. In der Vergangenheit war dies z. B. ein Vormittag bei den Sitio das Fontes in Estômbar mit einer kleinen Schatzsuche und lustigen Spielen im und außerhalb des Wassers. Im Sachunterricht wird fächerübergreifend zu den Bedürfnissen der Kinder weltweit und zu den Kinderrechten gearbeitet.

Auf dem **Bücherbasar** (am Donnerstag in der vorletzten Schulwoche) haben die Schüler die Gelegenheit gebrauchte Schulbücher zu kaufen bzw. zu verkaufen. Im Voraus erhalten sie eine Bücherliste, auf der steht, welche Bücher welcher Klasse abgekauft werden können.

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien findet die **Projektwoche** der **Klassen 5 - 11** statt. Den Schülern werden mehrere Projekte zur Auswahl gestellt, die einige Wochen vorher auf Plakaten inkl. Thema, Alter der Schüler, Teilnehmeranzahl, benötigtes Material etc. präsentiert werden. Jeder Schüler kann dann drei Projektwünsche angeben. Die Organisatoren der Projektwoche teilen die Schüler unter Berücksichtigung ihrer Wünsche einem Projekt zu. In der Regel bieten zwei Lehrkräfte ein Projekt an. Es können Ausflüge stattfinden, Externe eingeladen werden etc. „Planung und Organisation des Sommerfestes" könnte auch ein Projekt sein. Möglich ist auch, ein Projekt mit seiner Klasse schon während des Schuljahres, z. B. in der KL-Stunde, vorzuplanen.

Die **Projektwoche** der Grundschule kann zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden. Sie kann auch anders gestaltet werden, z. B. indem mehrere Projekte angeboten werden und jede altersgemischte Gruppe jeden Tag ein anderes Projekt besucht.

Am letzten Schultag vor den Sommerferien findet die feierliche **Zeugnisübergabe für die Haupt-, Realschüler und die Abiturienten** statt. Im Anschluss lassen wir alle zusammen das Schuljahr auf unserem legendären **Sommerfest** ausklingen. Besucher werden draußen stets mit einem umfangreichen Bühnenprogramm belohnt. Es werden sommerliche Lieder, Tänze und Theaterstücke präsentiert, einige Schüler geehrt (Mathewettbewerbe, Sportfest, etc.). Außerdem gibt es, wie auf dem Weihnachtsfest, ein leckeres Buffet mit Süßem und Salzigem. Bei der Vorbereitung des Sommerfestes hat ggf. jede Klasse eine bestimmte Aufgabe beim Aufbau, wie Bühne, Musik, Buffet, etc.

Jedes Jahr am Anfang der Sommerferien findet eine, von Eltern immer mehr in Anspruch genommene, **zweiwöchige Ferienbetreuung** insbesondere für die Grundschüler statt, die von den Lehrkräften organisiert und durchgeführt wird.